

Zuzanna Waliszek, Leibniz Universität Hannover, Sozialwissenschaften

Erasmus WiSe 2022/2023 - University of Crete, Rethymno

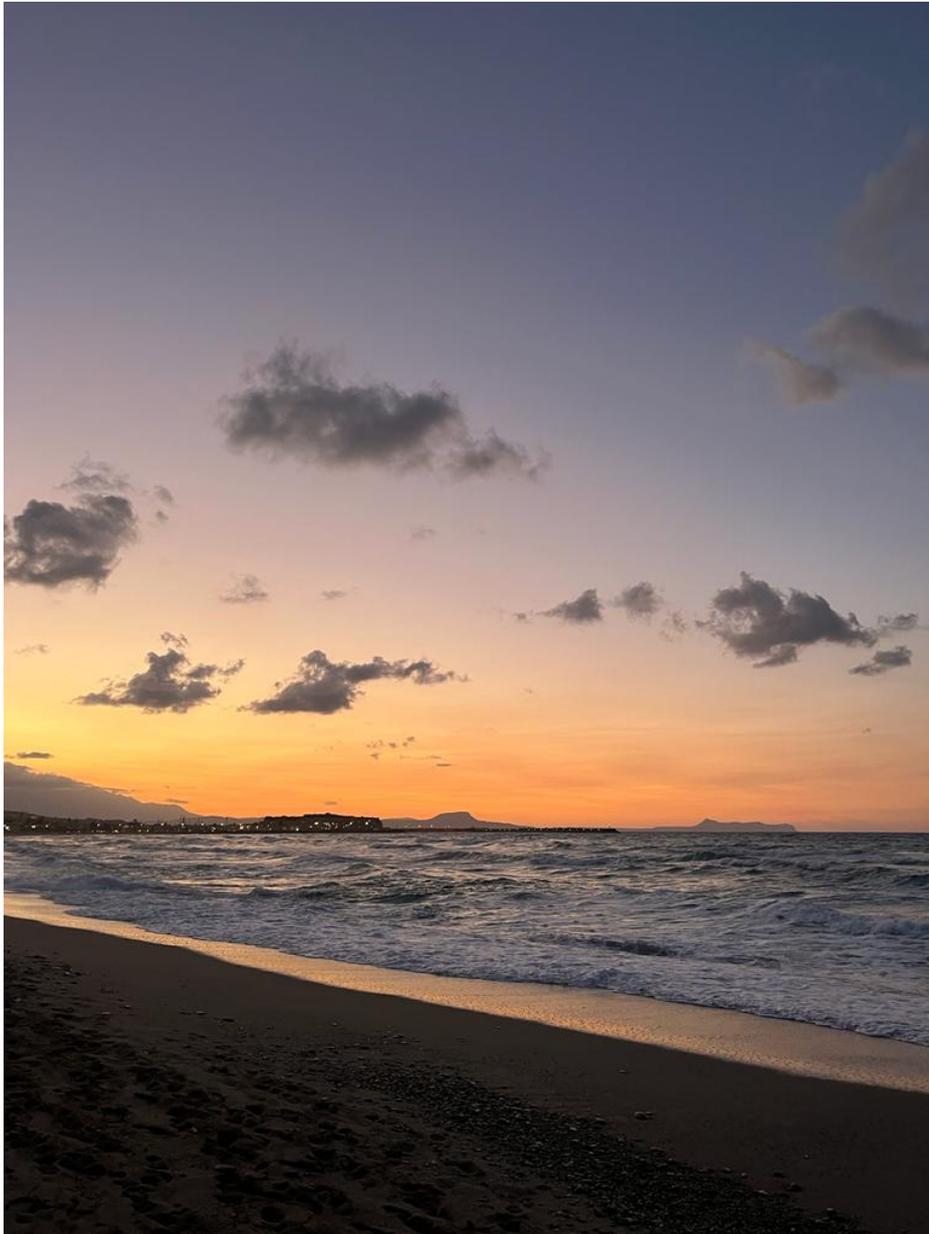
Zeitraum: 26.09.2022 - 26.01.2023

Sociology Department

Erfahrungsbericht

Nachdem ich mich schweren Herzens von meinen Liebsten in Deutschland verabschiedet habe verlief meine Reise und meine Ankunft in Rethymno unproblematisch. Ich habe Überbrückungsweise zwei Wochen in einem Hostel geschlafen bis ich dann meine Wohnung mit zwei anderen Erasmus Studierenden beziehen konnte. Da ich Ende September angekommen bin wurde ich jeden Tag vom besten Strandwetter geweckt. Die Stadt lebte rund um die Uhr und war mit Touristen gefüllt.

Bei dem ersten Erasmus Einführungstag bekamen wir eine Führung durch die Universität und lernten ein paar Informationen über Rethymno. Rückblickend muss ich allerdings sagen, dass nützliche Informationen die unseren universitären Aufenthalt betreffen, wie z.B. das Learning Agreement, die Wahl der Kurse und das kontaktieren der Professoren, nicht thematisiert wurde und diese Themen somit noch eine sehr lange Zeit eine Herausforderung für uns alle darstellten. Allgemein war die Organisation und die Betreuung der University of Crete durchwachsen. Die Kurslisten änderten sich auch bereits nach Beginn des Semesters ständig und wir waren gezwungen viele Punkte in unserem LA zu ändern. Diese Zeit empfand ich als sehr stressig und angespannt und hätte mir mehr Unterstützung von der Seite der Gastuniversität gewünscht. Darüber hinaus fanden alle Kurse aus denen wir wählen konnten ausschließlich auf Griechisch statt, somit konnte ich keine Vorlesungen und Seminare in der Uni besuchen. Ich studierte mit dem Prinzip der self-independant studies. Dies bedeutet, dass ein Essay, ein Referat oder weitere Ersatzleistungen über das Semester erbracht werden müssten um die Credit Points zu erhalten. Hier hätte ich mir persönlich vor allem hinsichtlich der Sprache und den Kursen mehr Transparenz von den Unis gewünscht. Im Auswahl Verfahren wurde gesagt, dass die Möglichkeit besteht auf Englisch zu studieren und nicht nur auf Englisch geprüft zu werden. Also falls du überlegst nach Kreta zu gehen: Eine Unierfahrung mit Vorlesungen und Kursen wirst du hier nicht haben (außer du sprichst griechisch).



Natürlich hat dieses Prinzip vom Studieren nicht nur Nachteile. Ich konnte mir meine Zeit freier einteilen, in der Universität Bibliothek, im Kaffee oder am Strand an meinen Essays schreiben und dabei den entspannten Insel-vibe genießen.

Insgesamt hat bei mir alles gut geklappt und die Professoren mit denen ich in Kontakt stand waren sehr freundlich und hilfsbereit. Die Uni bemühte sich auf Fragen und Unklarheiten zu antworten und uns zu helfen, dies verlief allerdings im Großteil sehr chaotisch und mühsam und die Koordination der Erasmus Studierenden war nicht die beste und hat mir, sowie vielen andere Studierenden paar schlaflose Nächte bereitet.



Rethymno ist eine wunderschöne kleine Stadt direkt am Wasser. Ich muss sagen, ich habe mich direkt in die Stadt verliebt. Es gibt unzählige kleine Gassen, Blumen und Läden die die Stadt so romantisch machen. In der Altstadt gibt es Cafés, Restaurants, Bars, Clubs und Live Musik. Bis Ende Oktober ist die Stadt noch voll mit Touristen, danach allerdings wird es ruhiger und viele Geschäfte schließen vor allem im Dezember/Januar. Die Stadt ist sehr ruhig, es gibt ein paar Möglichkeiten um Feiern zu gehen, hier läuft allerdings in fast jedem Club griechische Musik somit war dies absolut nicht mein Fall :D. Wenn man vor

hat in seinem Erasmus eine wildes Nachtleben zu führen ist Rethymno definitiv zu ruhig dafür (zumindest im Wintersemester). Alles ist sehr entspannt, ruhig und langsam. Ich habe oft lange Spaziergänge am Strand gemacht, oder morgens meinen Kaffee am Strand getrunken. Alles an der Insel lässt einen runterfahren, entspannen und nachdenken. Die Schnelllebigkeit die ich aus Deutschland kenne gibt es auf Kreta nicht. Jeden Morgen mit einem Meerblick aufzuwachen würde ich gegen nichts anderes in der Welt eintauschen wollen.

Wenn ich auf meinen Erasmus Aufenthalt zurückblicke war dieser definitiv anders als ich ihn mir vorgestellt habe. Ich glaube jede Erasmus Erfahrung ist individuell und verbunden mit den Erwartungen und Intentionen aus welchen man diese Reise antritt. Ich habe in meinem Auslandsaufenthalt extrem viel über mich selbst gelernt und mich mit mir selbst beschäftigt. Man bekommt Abstand von dem Alltag zuhause, wodurch neue Sichtweisen und Perspektiven eröffnet werden und man bereit ist sich weiter zu entwickeln.

Ich würde jedem einen Erasmus Aufenthalt in Rethymno empfehlen!